



Liebe Niederdorfer,

bereits Anfang des 20. Jahrhunderts war unser Ort als "Das Dorf im Grünen" bekannt. Diese Bezeichnung kommt nicht von ungefähr, sondern geht auf eine Entscheidung des damaligen Bürgermeisters Weiß zurück, Niederdorf mit einer Vielzahl von Bäumen und Pflanzen zu verschönern. So wurden einerseits über 6000 Obstbäume im gesamten Ortsgebiet gepflanzt, andererseits das Bachufer mit vielerlei Blumen begrünt. Wer in jener Zeit während des Sommers nach Niederdorf kam, durchlief und erlebte ein sprichwörtliches Blütenmeer.

Dieses Jahr feiern wir Niederdorfer bekanntermaßen das 570-jährige Bestehen unseres Ortes. Für mich bietet dieses Jubiläum die Möglichkeit, an die damalige Idee des Bürgermeister Weiß anzuknüpfen. Bereits Altbürgermeister Roland Lippmann hat vor einigen Jahren über 120 Obstbäume alter Sorten aus Niederdorf veredeln und in einer Baumschule heranziehen lassen. Diese 120 Obstbäume sind nunmehr als Streuobstwiese auf der rechten Seite des Nöbelberges hinter den neu entstandenen Mehrfamilienhäusern sowie hinter unserem Spielplatz neu gepflanzt zu bewundern.

Die Bepflanzung Niederdorfs während der 1920er Jahre hatte neben der Verschönerung des Ortsbildes auch einen praktischen Nutzen. Den damaligen Einwohnern wurde es ermöglicht, einen Obstbaum zur Eigenversorgung zu pachten. Was in jener Zeit für die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln notwendig war, hat heute kaum mehr eine Bedeutung. Dennoch: Ungeachtet der geänderten Versorgungslage ist der Erhalt alter Obstsorten, die seither das Ortsbild von Niederdorf prägen oder geprägt haben, im Sinne unserer Heimat und unserer Traditionen eine Unterstützung wert.

Deshalb können Sie, liebe Niederdorfer, in Anlehnung an einen Teil unserer 570-jährigen Geschichte ab sofort in der Gemeindeverwaltung Niederdorf einen der 120 Obstbäume sponsern. Für 60 € erhalten Sie neben einer Urkunde und der freien Auswahl Ihres Baumes eine Spendenquittung sowie ein eigens angefertigtes Schild mit Ihrem Namen, das als Erinnerung für Ihre Unterstützung vor jenem ausgewählten Baum platziert wird. Die Pflege der Bäume wird weiterhin durch die Gemeinde Niederdorf realisiert.

In der Hoffnung, viele von Ihnen für das Sponsern eines Baumes begeistern zu können, freue ich mich bereits heute über die ersten Früchte, die rasch den Weg in einen Niederdorfer Obstbrand finden sollten. Bis dahin:

Glück auf in Niederdorf!  
Ihr Stephan Weinrich